

Anmeldung

per E-Mail

bis zum 23. September 2022

Ansprechstelle Im Umgang mit Verletzung
der sexuellen Selbstbestimmung

Andrea Brix

Graf- Recke-Straße 209a

40237 Düsseldorf

andrea.brix@ekir.de

Telefon: 0211 3610-300

Aktiv gegen
sexualisierte Gewalt

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag
„Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt in
der Vergangenheit und Gegenwart der EKIR“
am 20.10.2022 an.

Vorname

Nachname

Dienststelle

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Workshop-Nr.

Datum/Unterschrift

Verantwortlich

Claudia Paul

*Ansprechstelle im Umgang mit Verletzung der sexuellen
Selbstbestimmung EKIR*

Erika Georg-Monney

Amt für Jugendarbeit der EKIR

Veranstaltungsort

Hackhauser Hof

Hackhausen 5B

42697 Solingen

Kosten

25 Euro

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine
Rechnung an Ihre angegebene E-Mail-Adresse.
Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Im Falle einer Absage kann eine Erstattung des
Teilnehmerbeitrages nur erfolgen, wenn eine
Warteliste besteht oder ein Teilnehmerersatz von
Ihnen gestellt wird.

Aufarbeitung von Fällen
sexualisierter Gewalt
in Vergangenheit und
Gegenwart der EKIR

Ein erster Einblick



FACHTAG
am 20. Oktober 2022
von 9.30 Uhr bis 16:00 Uhr

Für alle interessierten beruflich und ehrenamtlich
Mitarbeitenden in der EKIR



AUFARBEITUNG VON FÄLLEN SEXUALISIERTER GEWALT

Diese Überschrift finden wir mittlerweile häufig in Presseberichten – egal ob Funk, Fernsehen, Social Media oder Zeitung.

Die Herausforderungen im Umgang mit den Opfern und Tätern sexualisierter Gewalt sind vielfältig. Es sind juristische und organisatorische Fragen zu klären und immer wieder wird auch nach wissenschaftlicher Aufarbeitung gerufen. Aber was heißt das eigentlich?

Werden alte Akten gewälzt? Und wenn ja, wer macht das? Wie viel Zeit braucht das? Wie hoch sind die Kosten? Wem nutzt es, die „alten Geschichten“ immer wieder aufzuwärmen oder ans Licht zu bringen?

Was bedeutet das für Betroffene? Werden jetzt alle kontaktiert? Müssen Betroffene jetzt aussagen? Wollen Betroffene das überhaupt?

Was ist mit denen, die etwas gewusst oder geahnt haben? Werden diese jetzt strafrechtlich verfolgt oder disziplinarrechtlich belangt? Werden Namen öffentlich gemacht?

Was bedeutet das für unsere Gemeinde? Unsere Einrichtung? Unseren Kirchenkreis?

Viele Fragen, viele Ängste aber auch viel Hoffnung, Dunkles ans Licht zu bringen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) beteiligt sich an der ForuM-Studie der EKD zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Auch einzelne Kirchenkreise haben sich entschieden, Fälle von sexualisierter Gewalt wissenschaftlich begleiten / aufarbeiten zu lassen.

An diesem Fachtag wollen wir uns mit diesen Fragen befassen und einen Blick auf die unterschiedlichen Formen von Aufarbeitung richten.

PROGRAMM FACHTAG AM 20. OKTOBER 2022

9:30 Uhr
Stehkaffee und Kennenlernen

10:00 Uhr
Begrüßung und Geistlicher Impuls

10:15 Uhr
Aufarbeitung sexualisierter Gewalt –
eine kurze Einordnung der Thematik
Claudia Paul, Ansprechstelle der EKiR

10:30 Uhr
Vorstellung der Studie „ForuM“ zur Aufarbeitung von
sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen
in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutsch-
land
*Jürgen Sohn, Stabsstelle Aufarbeitung und Prävention
der EKiR*

11:00 Uhr
„2 Seiten einer Medaille? Was kann die wissenschaftli-
che Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt leisten
*Bettina Westfeld, Studium der Neueren und
Neuesten Geschichte, der Wirtschafts- und Sozial-
geschichte und der Philosophie, freiberufliche Historikerin
Präsidentin der 28. Landessynode der Ev.-Luth. Landes-
kirche Sachsens und Mitglied im Rat des Lutherischen
Weltbundes*

12:00 Uhr
Mittagspause

12:15 Uhr
Pause

13:00 Uhr
Warm Up

13:10 Uhr
Was bedeutet es für die Betroffenen, wenn so
etwas Schreckliches in einem „geschützten“ Raum
wie der Kirche passiert? Lässt sich das Außenste-
henden in irgendeiner Form begreifbar machen?
*Ille Ochs, Tanz und Bewegungstherapeutin (AKL),
Kreative Supervisorin (DFS)*

14:10 Uhr
Workshops (mit Kaffeepause)

1. Welche Unterstützung braucht ein Kirchenkreis,
eine Gemeinde, eine Einrichtung im Prozess der
Aufarbeitung eines Falles?
Claudia Paul, Ansprechstelle der EKiR
2. Was brauche ich? Selbstfürsorge im Prozess der
Aufarbeitung
*Gabriele Kibat, Fachstelle Supervisorin und
Coaching*
3. Anerkennungsleistungen für erlittenes Leid – was
heißt das konkret?
N.N.
4. „Wo warst du Gott?“ – theologische und
spirituelle Aspekte in der Begleitung Betroffener
*Erika Georg-Monney, Religionspädagogin und
Prädikantin, Amt für Jugendarbeit der EKiR*

15:40 Uhr
Abschlussplenum
Zusammenfassung, Feedback, Ausblick

16:00 Uhr
Verabschiedung